

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Plenarsaal beim Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen
Tel. 0201/ 2069 – 0

Veranstalter

GEW AG Masterplan Bildung Ruhrgebiet
(Essener Str. 88, 45899 Gelsenkirchen)
in Zusammenarbeit mit
GEW-Landesverband NRW
GEW-Untergliederungen im Ruhrgebiet
IAQ (Institut Arbeit und Qualifikation)
Universität Duisburg-Essen
ZEFIR (Zentrum für interdisziplinäre Regional-
Forschung)
Universität Bochum

Termin

Montag, 1. März 2010
16.30 Uhr – 21.00 Uhr

Anmeldung

Um Antwort per Mail (gew-ge@gmx.de),
Telefon 0209/ 51 37 59 (Mo. und Do. 9 – 12, Di.
und Mi. 15 – 18), Fax 0209/ 51 42 07 oder Post
(GEW Gelsenkirchen, Essener Str. 88,
45899 Gelsenkirchen) wird gebeten.
Beschränkte Teilnehmerzahl, Bitte um rasche
Anmeldung.

Anreise

Orientierungspunkt Essen Hauptbahnhof, siehe
Kartenskizze

Essen, südöstliche Innenstadt



Symposium

Einladung und Programm

**Bildungsoffensive
Ruhrgebiet:
Modellregion für
Bildung und
Frühförderung**

1. März 2010, 16.30 Uhr
Essen, Plenarsaal des
Regionalverbands Ruhr

Bildungsoffensive Ruhrgebiet: Modellregion für Bildung und Frühförderung

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Bildung von Anfang an“ ist das effektivste Mittel gegen Bildungsarmut. Investitionen in die ersten zehn Lebensjahre eines Kindes haben einen **langfristigen und nachhaltigen volkswirtschaftlichen Effekt**. – Umgekehrt: Je später wir uns um die Entwicklungschancen von Menschen kümmern, desto ineffizienter und teurer ist es.

Kinder des Ruhrgebietes, die unter benachteiligten Lebensbedingungen aufwachsen, brauchen besondere Hilfen. In zahlreichen Wohnquartieren unserer Region gibt es dramatischen Handlungsbedarf.

Im August 2009 haben der DGB NRW mit der GEW NRW und Wohlfahrtsverbänden das **Memorandum Kinderarmut** vorgelegt. Das 10-Punkte-Programm fordert eine präventive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bildungssystems.

Was ist zu tun angesichts der demografischen Entwicklung und angesichts der katastrophalen finanziellen Situation der Städte?

Wir laden Sie herzlich ein: Loten Sie diese für die Zukunft zahlreicher Revierkinder – aber auch für die Zukunft der gesamten Region – zentrale Frage und mögliche Lösungsansätze mit uns gemeinsam aus.

Norbert Müller
GEW NRW
Stellv. Vorsitzender

Alfons Kunze
AG Masterplan Bildung
Ruhrgebiet

Veranstaltungsprogramm

16.30 Uhr Einlass/Stehkaffee

17.00 Uhr Grußworte

Heinz-Dieter Klink
Direktor des Regionalverband Ruhr

Guntram Schneider
Vorsitzender des DGB NRW

17.30 Uhr Bildungsarmut im Ruhrgebiet –
kein Wille, kein Weg?
(Bilanz 2000 – 2010)

Norbert Müller
Stellv. Vorsitzender der GEW NRW

17.50 Uhr Daten für Taten – ausgewählte
sozialstatistische Daten aus
den Ruhrkommunen

Volker Kersting
ZEFIR (Zentrum für interdisziplinäre
Regionalforschung)
Universität Bochum

18.10 Uhr Nachfragen/Beiträge
aus dem Plenum

18.20 Uhr Wege zur Chancengleichheit –
Frühförderung ruhrregional

Dr. Sybille Stöbe-Blossey
IAQ (Institut Arbeit und Qualifikation),
Universität Duisburg/Essen

18.40 Uhr Nachfragen/Beiträge
aus dem Plenum

18.50 Uhr Kleiner Imbiss

19.10 Uhr Podium: Bildungsregion
Ruhr 2018 – wie geht es
weiter?
(mit der Förderung von 0 - 10)

SPD	Sören Link
CDU	Oliver Wittke
Bündnis 90/Die Grünen	Tina Jelveh
Die Linke	Bärbel Beuermann
FDP	N.N.

Städtetag: Reinhard Frind

Moderation:
Cornelia Benninghoven
Journalistin, Köln

**Zwischendurch Fragen und
Beiträge aus dem Plenum**

20.40 Uhr Schlusswort